

## **Curriculum Vitae**

**Prof. Dr. med. Sven Effert**

(31.03.1922-09.01.2000)

Sven Effert, geb. 31.03.1922 in Aachen, Studium in Bonn, Freiburg und Düsseldorf. 1948 Promotion. Danach Ausbildung zum Internisten an der I. Medizinischen Klinik der Medizinischen Akademie in Düsseldorf unter Leitung von Prof. Boden und nachfolgend von Prof. Grosse-Brockhoff. 1959 Habilitation. 1965 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor. 1966 Berufung auf den Lehrstuhl für Innere Medizin I der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. 1973 Gründung des Helmholtz Institutes für Biomedizinische Technik. 1988 Emeritierung, gestorben 9.1.2000.

Sven Efferts wissenschaftliches Interesse galt der Anwendung der Naturwissenschaften, besonders der Physik und der Elektrotechnik in der klinischen Kardiologie. Neben dem Schweden I. Edler und C. H. Hertz zählt S. Effert international mit zu den Vätern der Echokardiographie. Durch entscheidende Impulse in der Schrittmachertherapie und Intensivmedizin hat S. Effert die Fortschritte in der deutschen Kardiologie nach dem Kriege entscheidend mitgestaltet und geprägt.

Sven Effert, geb. 31.03.1922 in Aachen, Studium in Bonn, Freiburg und Düsseldorf. 1948 Promotion. Danach Ausbildung zum Internisten an der I. Medizinischen Klinik der Medizinischen Akademie in Düsseldorf unter Leitung von Prof. Boden und nachfolgend von Prof. Grosse-Brockhoff. 1959 Habilitation. 1965 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor. 1966 Berufung auf den Lehrstuhl für Innere Medizin I der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. 1973 Gründung des Helmholtz Institutes für Biomedizinische Technik. 1988 Emeritierung, gestorben 9.1.2000.

Sven Efferts wissenschaftliches Interesse galt der Anwendung der Naturwissenschaften, besonders der Physik und der Elektrotechnik in der klinischen Kardiologie. Neben dem Schweden I. Edler und C. H. Hertz zählt S. Effert international mit zu den Vätern der Echokardiographie. Durch entscheidende Impulse in der Schrittmachertherapie und Intensivmedizin hat S. Effert die Fortschritte in der deutschen Kardiologie nach dem Kriege entscheidend mitgestaltet und geprägt.